

Investor übernimmt insolventen Metallbearbeiter UWS

02.03.2016 | Die insolvente „UWS Rothenseer Guss- und Metallbearbeitungs GmbH“ mit Sitz in Magdeburg hat wieder eine Zukunft: Insolvenzverwalter Prof. Dr. Lucas F. Flöther hat den Geschäftsbetrieb des Unternehmens an einen Investor verkauft. Der Standort und alle Arbeitsplätze bleiben erhalten.

„Der Verkauf bietet nicht nur UWS, sondern auch seinen Mitarbeitern wieder eine Perspektive“, betonte Flöther, Partner der bundesweit tätigen Kanzlei Flöther & Wissing. „Der Erhalt des Standortes und der Arbeitsplätze war uns ein großes Anliegen im Insolvenzverfahren.“

Erwerber ist der ehemalige leitende UWS-Mitarbeiter Sascha Scholz, der den Geschäftsbetrieb unter dem Dach der neu gegründeten „RGM Rothenseer Guss- und Metallbearbeitungs GmbH“ in vollem Umfang fortführen wird. „Der Investor verfügt über ein breites Branchen-Know-how“, so Flöther. „Sein Fortführungskonzept hat die Gläubiger überzeugt.“ Die zuletzt 57 Mitarbeiter werden alle übernommen. Der Geschäftsübergang fand bereits am 29. Februar statt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Insolvenzverwalter Flöther hatte den Guss- und Metallbearbeitungs-Betrieb seit dem Insolvenzantrag im August 2015 fortgeführt und mit Hochdruck nach Investoren gesucht. Parallel hatte er erste Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. „Der erfolgreiche Abschluss der Investorenverhandlungen zeigt, dass sich der große Einsatz der Mitarbeiter und unser Sanierungskurs in den letzten Monaten ausgezahlt haben“, so Flöther.

Das Unternehmen wurde 1999 als „UWS Werkstoffprüfung GmbH“ gegründet; seit 2006 firmiert es als „UWS Rothenseer Guss- und Metallbearbeitungs GmbH“. Die UWS ist spezialisiert auf Werkstoffprüfung, Werkstoffanalyse und Werkstoffinspektion. Aufgrund von Auftragsrückgängen musste am 13. August 2015 Insolvenz angemeldet werden.